

Die Fleischerei

Internationale Fachzeitschrift für Fleischverarbeiter in Handwerk und Industrie

11. September 2023

Service | Schlusspunkt

Im Profil: Wolfgang Finken, Geschäftsführer Party Service Bund Deutschland e.V.

Die Fleischerei: Sie begegnen einer Person zum ersten Mal. Worauf achten Sie am meisten?

Finken: Bei dem ersten Kennenlernen ist der Augenkontakt für mich am wichtigsten. Und natürlich jetzt, nach Corona, die Begrüßung per Handschlag. Ok, Pünktlichkeit ist natürlich selbstverständlich.

Die Fleischerei: Welche Charakterzüge schätzen Sie besonders und welche entschuldigen Sie am ehesten?

Finken: Offene Menschen, die selbstkritisch und nicht überheblich sind, gefallen mir. Unsicherheiten meiner Gesprächspartner sind für mich unerheblich.

Die Fleischerei: Woran erkennt man einen klugen Menschen?

Finken: Ganz einfach: Dass er sich selbst nicht so wichtig nimmt.

Die Fleischerei: Wie definieren Sie für sich Erfolg?

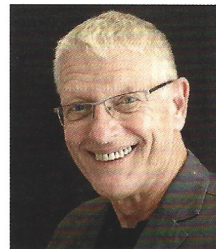
Finken: Wenn sich von fünf Ideen eine als erfolgreich durchsetzt.

Die Fleischerei: Was sind Ihre Stärken und welches Ihre Schwächen?

Finken: Ich bin zielstrebig und habe Durchhaltevermögen. Außerdem kann ich schnell geregelte Abläufe schaffen. Meine Schwächen müssen andere Menschen beurteilen. Eigentlich fällt mir hier nur „gutes Essen“ ein. Aber die Frage ist wohl anders gemeint.

Wolfgang Finken
ist Geschäftsführer des Party Service Bund Deutschland e.V.

PSB



Die Fleischerei: Haben Sie sich schon einmal einen Traum erfüllen können?

Finken: Ja. Ich versuche mir jeden Tag meine Träume zu erfüllen, auch wenn sie manchmal nur ganz klein sind. Die Antworten würden diesen Rahmen absolut sprengen.

Die Fleischerei: Was ist Ihre Lieblingspeise?

Finken: Sauerbraten mit Rotkohl und Klößen. Außerdem Rouladen oder Gulasch. Hausmannskost eben.

Die Fleischerei: Was würden Sie gerne noch erlernen, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?

Finken: Kitesurfen, aber dazu bin ich wohl zu alt.

Die Fleischerei: Welchen anderen Beruf hätten Sie sich vorstellen können?

Finken: Einen Handwerksberuf. Etwas mit den eigenen Händen zu schaffen.

Die Fleischerei: In welchem Land würden Sie gerne leben und warum?

Finken: Ich lebe in Norddeutschland und will hier auch gar nicht weg. Küstennähe und trotz Klimakrise immer noch 4 schöne Jahreszeiten sind wichtig für mich.

Die Fleischerei: Welche Musikrichtung bevorzugen Sie?

Finken: Rock, Indie Pop. Aber bitte kein Mainstream!

Die Fleischerei: Welches Buch lesen Sie gerade?

Finken: Biographien. Ich verschlinge eine nach der anderen. Beispiele: Uli Hoeneß, Heiner Lauterbach, Rio Reiser, Jürgen Klopp, Roland Kaiser, Stefan Aust. Es packt mich, etwas aus dem Leben anderer Menschen zu erfahren.

Die Fleischerei: Wie heißt Ihr Lieblingsfilm?

Finken: Ins Kino gehe ich seltener. Aber TV-Filme mit Hinnerk Schönemann oder Heino Ferch machen mir viel Freude.

Die Fleischerei: Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Finken: Mit einem Buch auf der Couch und dafür mehrere Stunden Zeit oder am Nordseestrand in Ostfriesland.

Die Fleischerei: Welche Persönlichkeit aus der Geschichte oder dem Zeitgeschehen würden Sie gerne treffen?

Finken: Helmut Schmidt hätte ich gerne mal getroffen. Ich hätte auch eine Menthol-Zigarette mit ihm geraucht. tr